

## **Dauthendey, Max: Wann liegt alle Not fern in Gedanken? (1892)**

- 1 Ach, im Hügelland am alten Main,  
2 In dem Rebenland in frohen Franken  
3 Möchte ich mit beiden Füßen sein,  
4 Nicht nur mit den sehnenden Gedanken.
- 5 Manches gute Lied singt man am »Stein«,  
6 Manchen guten Tropfen wir dort tranken,  
7 Warum muß das Gute fern jetzt sein?  
8 Ach, die Liedertage, sie versanken.
- 9 In den Guttenberger Wald hinein  
10 Liegt mein Dach im ewigjungen Franken,  
11 Träte gern zur grünen Pforte ein,  
12 Greifend nach zwei Händen, lieben, schlanken.
- 13 Ach, sie geht im Garten dort allein,  
14 Drinnen sich Erinnerungen ranken.  
15 Wann steht wieder zwischen uns der Wein?  
16 Wann liegt alle Not fern in Gedanken?

(Textopus: Wann liegt alle Not fern in Gedanken?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2632>